



PFARRBLATT

Juni - Juli 2015



Zugestellt durch Post.at



**ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ
UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH**

EZECHIEL 36,26

Ein Wort dazu



„Gott ist die Liebe!“ 1 Joh 4, 16b

Mit diesem Wahlspruch tritt Dr. Wilhelm Krautwaschl in seinen Hirtendienst.

Dr. Wilhelm Krautwaschl wird am 14. Juni 2015, um 14.30 Uhr, im Dom zu Graz zu unserem Diözesanbischof geweiht. Unser langes Warten hat seine Erfüllung in ihm gefunden. Wir freuen uns und werden ihn in unsere Gebete einschließen und versichern ihm unsere Verbundenheit.

Gott ist die Liebe! Diese tiefste Überzeugung lässt und befähigt einen, menschlich und barmherzig zu sein und Freude am Leben und im Glauben zu finden. Und sie wird auch in der persönlichen Haltung und den alltäglichen Gesten sichtbar. Denn Gott hat uns zuerst geliebt und sich uns zugewandt. Den ersten Schritt, dass Gott uns liebt, macht Gott selbst.

Dr. Wilhelm Krautwaschl sagt: „Gott ist einer, der mich im besten Sinn des Wortes in meinem Leben in unterschiedlicher Weise angegangen ist und angeht. Und dies lebe ich dort, wo ich bin: In der Gemeinschaft mit den Suchenden und für die Gemeinschaft der Kirche in den Aufgaben, die mir zugedacht sind.“

Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen und viel Kraft und Freude in seinem Hirtendienst. Mit Worten des designierten Bischofs: „Ich darf mit den Vielen, die auf dem Weg des Glaubens in unserer Kirche unterwegs sind, die Freude am Glauben teilen und erneuern.“

Begleiten wir unseren neuen Bischof mit unserem Gebet.

Euer Pater Joseph Mangalan CMI
Pfarrer

P. Joseph im Gespräch mit dem designierten Bischof Wilhelm Krautwaschl bei der Priesterfortbildung in Burghausen, Deutschland.



Ein Herz – dein Herz

***Ein Herz in Bewegung,
ein Herz voller Leben,
ein Herz, das glüht.
Ein feuriges Herz.***

***Ein Herz, ganz offen,
ein Herz ganz weit,
ein Herz nicht aus Stein,
ein Herz ohne Bosheit.***

***Ein Herz das hört,
ein Herz das schaut,
ein Herz, das staunt,
ein Herz, eins mit der Welt.***

***Ein Herz das fühlt,
ein Herz, das lacht,
ein Herz das weint.
Ein Herz das liebt.***

***Ein Herz das mit fühlt,
ein Herz das mit sorgt,
ein Herz das mit leidet.
Ein menschliches Herz.***

Verfasser unbekannt

Impressum: Erscheint 6x jährlich. Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Kaindorf und Ebersdorf, 8224 Kaindorf 1. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer P. Joseph Mangalan. Layout: Pastoralassistentin Andrea Schalk. Hersteller: Kaindorfdruck Karl Scheiblhofer, 8224 Kaindorf 20. Fotonachweis: Titelseite: A. Schalk; Seite 2: J. Mangalan; Seite 3: Claudia Taucher Fotografie; Seite 4: S. Zupancic; Seite 5: Digitalfoto Grabner, A. Fuchs, S. Fuchs, R. Grubelnik, D. Teubl; Seite 6: Regina Prozek Photographin, Rene Strasser Fotografie; Seite 7: S. Zupancic; Seite 8: A. Fuchs, Mesnergemeinschaft; Seite 9: A. Fuchs, H. Beiglböck, B. Prem; Seite 10: A. Schröck, Pfarre Mahabo; Seite 11: Archiv privat

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



Ich wünsche dir

Ich wünsche Dir offene Augen,
in denen der Himmel
sich spiegeln kann.
Nur wenn sie zur
Offenheit taugen,
zieh'n sie ein anderes
Augenpaar an!

Ich wünsche Dir offene Ohren,
zu lauschen dem Wort,
dem Gesang.
Als Hörender bist Du erkoren,
Glück zu erfahren durch Klang!

Ich wünsche Dir offene Arme,
in denen sich
Freundschaft beweist,
und dass Dein Verstand
nicht verarme,
auch einen aufgeschlossenen
Geist!

Ich wünsche Dir offene Sinne,
es öffne Dein Herz
sich ganz weit,
wie einst bei den
Sängern der Minne,
die Laute zum Klingen bereit!

Sich öffnen, das mag
dazu führen,
dem anderen entgegen
zu gehen.
Dann wird vor
verschlossenen Türen,
kein Mensch mehr als
Fremder stehen!

Elli Michler



**Die Liebe
ist das Band, das
alles zusammenhält
und vollkommen
macht (Kol 3,14)**

Wir heiraten!

Warum junge Menschen heiraten und was sie über die Ehe denken, dazu haben wir das Brautpaar Tanja Lang und Mario Höfler befragt.

Ihr habt euch entschieden vor Gott den Bund der Ehe zu schließen. Was bedeutet für euch das Sakrament der Ehe, das ihr euch gegenseitig spendet?

Das Sakrament der Ehe bedeutet für uns, noch mehr Zusammenhalt und Liebe, damit wir ein harmonisches und glückliches Familienleben führen können.

In der heutigen Zeit wird schon jede 3. bzw. 2. Ehe geschieden. Wieso habt ihr euch trotz dieser negativen Statistik entschlossen kirchlich zu heiraten?

Da wir nach dem Motto: „Gegensätze ziehen sich an“ leben, sind wir sicher, dass wir auch in nicht so glücklichen Tagen immer einen gemeinsamen Weg finden werden.

Was erwartet ihr vom Partner bzw. von der Partnerin, dass eure Beziehung gelingt?

Wir nehmen uns vor, immer ehrlich miteinander zu sein, uns immer zu lieben und uns treu zu bleiben, egal was geschieht.

Was habt ihr euch vorgenommen in Krisenzeiten zu tun bzw. nicht zu tun?

Auch in Krisenzeiten wollen wir immer zusammenhalten und einen gemeinsamen Weg suchen und finden, um etwaige Probleme zu lösen.

Was erhofft ihr euch für eure Zukunft?

Das Wichtigste für uns ist die Gesundheit, und dass unsere Kinder fröhlich sind und in einer intakten Familie aufwachsen.

Allen Brautpaaren herzliche Glück- und Segenswünsche!

Junge Kirche



Liebe Kinder!

Mit dem Wort „HERZ“ gibt es viele Redewendungen, zum Beispiel:

sich ein Herz fassen, ein Herz und eine Seele sein,
das Herz am richtigen Fleck haben, jemandem sein Herz
ausschütten, etwas auf dem Herzen haben, ein großes Herz haben,
auf sein Herz hören, sein Herz verschenken, jemanden ins Herz schließen,
etwas kommt von Herzen

Alle diese Ausdrücke haben mit Gefühl und Beziehung zu tun.

Herzenswunsch

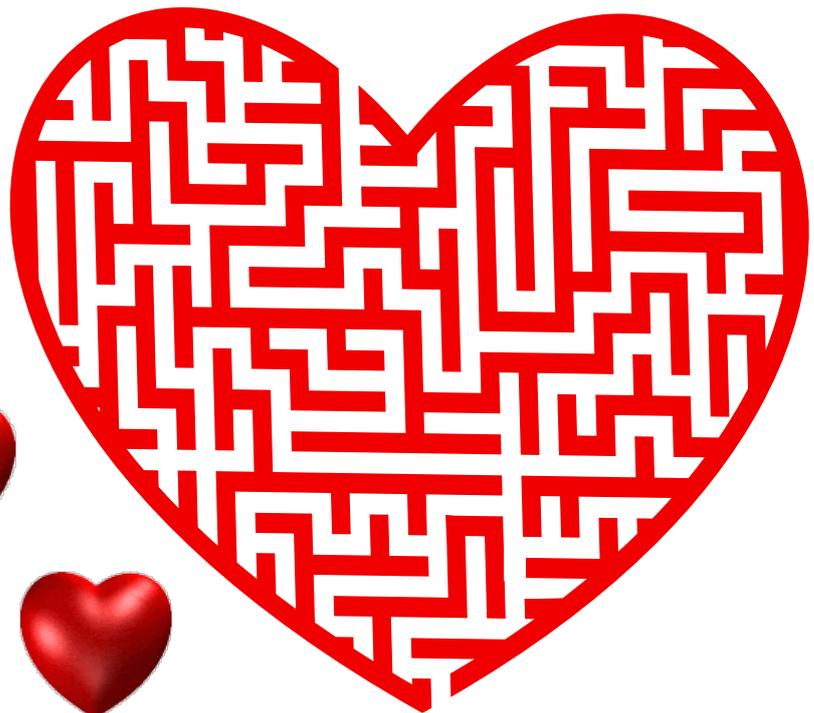
Ich wünsche Dir Augen,
die die kleinen Dinge des Alltags
wahrnehmen
und ins rechte Licht rücken.

Ich wünsche Dir Ohren,
die die Schwingungen im Gespräch
mit anderen aufnehmen.

Ich wünsche Dir Hände,
die nicht lange überlegen,
ob sie helfen sollen.

Ich wünsche Dir zur rechten Zeit
das richtige Wort.

Ich wünsche Dir ein liebevolles Herz,
von dem Du Dich leiten lässt.



© www.kinder-malvorlagen.com

Findest du den Weg des Herzens?



MINISTRANTEN



Tor! Tor! Tor!

Am 21. März wurden die steirischen Ministranten zu einem Bundesliga-Heimspiel des SK Sturm Graz gegen die FC Admira in die UPC-Arena eingeladen. Insgesamt 31 Minis aus unserem Pfarrverband machten sich auf den



Weg, um den SK Sturm inmitten von 1100 Ministranten aus der ganzen Diözese, anzufeuern. Und es hat sich gelohnt. Sturm siegte mit 3:1!

Ein großes Dankeschön geht an beide Pfarren und an die kfb Kaindorf und Ebersdorf, die die Kosten für die Busfahrt übernahmen.

Thomas Lang

FIRMGRUPPEN AKTIV

Im Rahmen der erlebnisorientierten Firmvorbereitung waren die jungen Mädchen und Burschen aufgefordert Glaubensspuren zu suchen.

Zum Aktivitätspunkt „Wegkreuze erzählen ihre Geschichte“ entdeckte die Firmgruppe in Tiefenbach ein besonderes Glaubenszeichen am Wegrand, das Schweighofer-Kreuz. Gleich war den sechs Burschen klar: Dafür schlägt unser Herz! Neugierig erforschten sie die Geschichte des Kreuzes und legten mit viel Liebe und Geschick bei den Renovierungsarbeiten selber Hand an.

Folgender Text wurde am restaurierten Kreuz angebracht:



Das Schweighofer-Kreuz

Dieses Kreuz wurde errichtet im Gedenken an Herrn Peinsipp aus Hofkirchen, der nach einem Besuch beim „Sattlerwirt“ am alten Schulweg vom Blitz getroffen wurde. Das Gasthaus Gratzner gegenüber dem heutigen Rüsthaus in Obertiefenbach bestand bis ca. 1920. Trotz Warnung der Wirtsleute wegen des aufkommenden Gewitters, wanderte er zurück nach Hofkirchen und verunglückte nach 300 Metern.

Das Kreuz dürfte in den 30er Jahren an der Unglücksstelle aufgestellt worden sein, da im Herrgott das Jahr 1933 eingeschnitzt ist. Wahrscheinlich wurde das Kreuz in den 60er Jahren an die heutige Stelle versetzt. In den 80er Jahren wurde es von Franz Gross, Schuster in Obertiefenbach, saniert. Die Firmgruppe Tiefenbach hat das Wegkreuz im Zuge der Firmvorbereitung neu gestaltet. Der Herrgott wurde von Johann Dinauer restauriert.

Fabian Gratzner, Johannes Grubelnik, Simon Kneißl, Fabian Kulmer, Kevin Schwarz und Dominik Wilfling mit dem Firmbegleiter Rainer Grubelnik

Zum Aktivitätspunkt „Die Gegenwart Jesu in unserem Leben entdecken“ haben die Firmgruppen verschiedene soziale Projekte durchgeführt (u.a. wie schon berichtet zur Unterstützung der Partnerpfarre in Madagaskar).

Die Hartler Firmlinge verkauften am Karsamstag nach der Osterseisensegnung selbstgestaltete Osterkerzen. „Den Reinerlös schenkten wir einer Familie in unserer Pfarre, die uns sehr am Herzen liegt“, so die Firmlinge. Heide Berner und Sandra Baumgartner fügen hinzu: „Einen herzlichen Dank an die Hartlerinnen und Hartler für ihre großzügige Spende.“



**Heilige Firmung
Samstag, 6.6.2015
um 14 Uhr
Pfarrkirche Kaindorf**



Glaubensspuren wurden im Osterbrauchtum entdeckt: beim Palmbuschenbinden und Osterkerzenverzieren.

Für den alten Brauch des „Grea geh´ns“ hat die Firmgruppe aus Hofkirchen hunderte Kreuzerl aus Palmzweigen gebastelt und am Ostermontag an die Kirchenbesucher in St. Stefan verteilt.



Das Herz der Dienersdorfer Firmgruppe schlägt für die Schöpfung, deshalb wurden Nistkästen für die heimischen Singvögel angefertigt.



Schatz gefunden!

... wir haben sie gefunden, die Schätze, die unser Leben reich machen. Schätze, die wertvoller sind als Gold und Geld. Schätze, die unbezahlbar sind, haben wir gefunden: Gemeinschaft, Freundschaft, Geborgenheit, Versöhnung, Freude erleben ...

Der kostbarste Schatz aber wurde den 34 Kindern der VS Kaindorf und der VS Hofkirchen und den 9 Kindern aus Ebersdorf am Tag ihrer Erstkommunion in die Hände gelegt: Jesus selber, der im heiligen Brot zu uns kommt!
Kinder erzählen davon:

Wichtig war für mich, dass meine Familie dabei war. (Julia)

Gespürt habe ich, dass Gott in meinem Herzen ist. (Leni)

Gerne erinnere ich mich an die Schatzsuche bei der Vorbereitung. (Luisa)

Gespürt habe ich die Aufregung. (Valentina)

Jesus, du bist für mich der größte Schatz. (Johanna)

Gespürt habe ich, dass Gott mein Herz erfüllt hat. (Sarah)

Jesus, du bist für mich das Kostbarste. (Andrea)

Aufgefallen ist mir, dass die Kirche so schön geschmückt war. (Florian)

Gefallen hat mir, wie wir auf der Straße gegangen sind und die Polizei extra wegen uns da war. (Bastian)

Gefallen hat mir das Singen. (Theresa)

Gefreut habe ich mich über die Blasmusik. (Alexander)

Gefreut habe ich mich, dass mir Pater Joseph das Kreuz umgehängt hat. (Raul)

Gefreut habe ich mich über mein schönes Kleid. (Vanessa)

Schön war das Brotteilen mit der Familie. (Tobias)

Guter Gott, ich glaube, dass du mir viel Kraft gibst. (Manuel)

Wichtig war für mich der Leib Christi. (Nora)

Gespürt habe ich Glück. (Anna Lena)

Gespürt habe ich die Liebe. (Raphael)

Guter Gott, ich glaube, dass du bei mir bist. (Kristin)

Danken möchten wir den Eltern, die uns in der Vorbereitung begleitet haben, allen die mitgeholfen haben, dass das Fest der Erstkommunion so schön geworden ist und P. Joseph, der mit uns dieses Fest gefeiert hat.

RL Brigitte Kaltenegger



Heilige Erstkommunion in Kaindorf



Heilige Erstkommunion in Ebersdorf

Beim Fest der Erstkommunion in der Pfarre Ebersdorf hörten wir in der Lesung aus dem 2. Korintherbrief: „Wir tragen den Schatz unseres Glaubens in zerbrechlichen Gefäßen. So wird deutlich, dass unsere Glaubenskraft von Gott und nicht von uns selbst kommt.“ Im Evangelium verkündete unser Pfarrer das letzte Abendmahl Jesu aus einer sehr schönen Version einer Kinderbibel.

Ich bin das Brot des Lebens! - Wer mein Brot isst, der bleibt in mir! - Gebt ihr den Menschen Brot zu essen! - Der Mensch lebt nicht nur vom Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt! Mit diesen Aussagen Jesu formulierten die Erstkommunionkinder ihre Fürbitten. Es war uns (ihnen) ein Anliegen, Mitmenschen aus ihrer kleinen und großen Welt in die Feier der heiligen Messe einzubinden.

Musikalisch wurde die Feier von den MitschülerInnen der Volksschule kräftig unterstützt. Im Namen der Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern bedanken wir uns bei allen, die diesen Freudentag möglich gemacht haben.

ROL Annemarie Schröck



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG



Genussvoller Rundgang im Stiftsgarten St. Paul im Lavanttal

Gemeinsame kfb Wallfahrt

Die kfb Ebersdorf war gemeinsam mit Kaindorf am 16. Mai auf Wallfahrt unterwegs. Angenehmes Ausflugswetter begleitete uns zuerst zum Stift St. Paul im Lavanttal, wo wir mit Pfarrer Pater Joseph und GR Peter Orthofer die heilige Messe feierten. Köstliches Mittagessen gab's beim Mochoritsch in Griffen. Den Nachmittag genossen wir bei Sonnenschein in St. Kanzian am Klopeinersee. Wir hoffen, es hat allen gut gefallen und freuen uns auf's nächste Mal!

Sandra Zupancic



Besichtigung der Gartenanlage



Gemütliche Runde am Klopeinersee

kfb KAINDORF

Brot für Fronleichnam

Bitte um Brotspende für Fronleichnam am 4. Juni. Das Brot für die Agape bitte vorne in der Pfarrkirche Kaindorf vor dem Altar hinstellen. Danke!

Wohnviertelshelferinnen

Die Jahreshauptversammlung der Wohnviertelshelferinnen findet am Mittwoch, dem 24. Juni statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Buschenschank Baumgartner in Kopfing und freuen uns sehr auf euer Kommen.

Danke

Der Kuchenonntag erbrachte einen Erlös von ca. 1.000 Euro. Wir bedanken uns besonders bei Frau Gitti Kern für die Organisation. Ein herzliches Danke auch allen Frauen für die Mehlspeispenden und für die helfenden Hände!

FÜR SIE ENTDECKT



Die Bücherdiebin

Markus Zusak

Deutschland, 2. Weltkrieg. Liesl, 9 Jahre alt, verliert auf ihrem Weg zur Pflegefamilie ihren Bruder, kurz darauf die Mutter. Das einzige Erinnerungstück ist ein Buch, welches sie auf dem Begräbnis ihres Bruders findet, ohne lesen zu können.

In ihrem neuen Zuhause wird sie, trotz rauer Umgangsformen, als neues Familienmitglied aufgenommen und ihr Adoptivvater bringt ihr, in all den von Albträumen geplagten Nächten, das Lesen bei. Fortan stiehlt sie Bücher in den Wirren des Nazi-Deutschlands. Die Ideologie zwingt ihre Familie und ihre Freunde, sowie den Nachbarsjungen Rudi, sich der Gewalt und dem Wahnsinn zu beugen.

Plötzlich steht Max (Jude) vor der Tür und ein Versteckspiel beginnt.

Der Tod als Erzähler, muss sich ablenken und er schämt sich, trifft Liesl dreimal und erzählt seine Beobachtungen:

„...ist Ablenkung meine einzige Rettung. Sie allein hilft mir, bei Verstand zu bleiben. Sie hilft mir, mit meiner Arbeit klar zu kommen, was nicht so einfach ist, wenn man bedenkt, wie lange ich diese Tätigkeit schon ausübe. Das Problem ist: Wer könnte mich ersetzen? Wer könnte für mich einspringen, während ich in einem Vier-Sterne-Hotel irgendwo am Meer Urlaub mache oder in den Bergen Ski fahre? Die Antwort ist: Niemand.“ (S.11)

Christina Friesenbichler



BILDERBOGEN KAINDORF

Gottes Segen erbeten, haben die großen und kleinen Fußballer bei der heiligen Messe, die von ihnen auch eindrucksvoll mitgestaltet wurde.



Glückwünsche an die Mütter bei der Festmesse am Muttertag



David Teubl mit seiner Firmgruppe beim großen Osterlob in der Osternacht



Der Fanclub von Jesus macht sich auf den Weg



Tauferneuerungsfeier mit Kindersegnen



Gemütliche Kaffeejause im Pfarrhof am Tauferneuerungssonntag



Ostermontag in St. Stefan



Steirische Mesnerwallfahrt 2015 in Kaindorf

Der Einladung der Pfarre Kaindorf sind am 22. April zur Mesnerwallfahrt 132 Mesner gefolgt. Nach dem Eintreffen beim Fronleichnamskreuz pilgerten wir betend zur Pfarrkirche, wo wir die heilige Messe mit dem Präsenz der Mesnergemeinschaft Mag. Bernd Oberndorfer und GR. Peter Orthofer feierten. Anschließend wurde unser Ort durch Bürgermeister Fritz Loidl vorgestellt, sowie eine Kirchenführung vom Liturgiekreisleiter Franz Krobath durchgeführt. Danach lud uns die Firma Gaugl Metallwaren zu einer sachkundigen Führung ein. Ich möchte einen herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben, aussprechen.

Mesner Josef Koch



Palmsonntag



Die Musikkapellen von Ebersdorf und Kaindorf und viele andere Gäste gratulieren dem Jubilar GR Peter Orthofer zum 80. Geburtstag

DANKGOTTESDIENST ZUM 80er



Feuersegnung am Kirchplatz



Familienmesse mit den VS-Kindern



Familienmesse

Agape, Mahl der Liebe und Gemeinschaft, dazu luden die Pfarrgemeinderäte ein



Mitbrüder feierten mit dem Jubilar



Geburtstagsständchen vom Kirchenchor



Dankgottesdienst mitgestaltet von VS-Kindern und dem Kirchenchor

Errichtung eines Gehweges um die Kirche in Ebersdorf

Durch die Hilfe von fleißigen Männern der Pfarre Ebersdorf konnte in nur zwei Tagen ein Gehweg um die Kirche errichtet werden. Für die Organisation der Maschinen war Pfarrgemeinderat Max Prem zuständig, das Material besorgte Wirtschaftsrat Johann Ziegner. Bei der Arbeit wurden sie tatkräftig von Johann Beiglböck, Hermann Lang und Johann Lang unterstützt. Die Gemeinde Ebersdorf stellte kostenlos eine Walze sowie den gesamten Kies zur Verfügung. Ein herzliches Vergelt's Gott!



Etwas später soll eine Marienstatue im hinteren Bereich der Kirche aufgestellt werden. Durch die Neuerrichtung des Weges können kleinere Prozessionen und Maiandachten gefeiert werden.

Helga Beiglböck

**Glaube
Hoffnung
Liebe**



Die Kinder bedanken sich mit einer Widmung für das (im Hintergrund zu sehende) Kinderheim



TAUFE

Lara Geßl, Tochter von Vera und Harald Geßl, Obertiefenbach

Thomas Schönherr, Sohn von Carina Schönherr und Alois Pichler, Wagenbach

Nina Kogler, Tochter von Anita Kogler und Franz Thaller, Kopfing

Elias Letonia, Sohn von Iris und Stefan Letonia, Kaindorf

Lilli Marlene Dunst, Tochter von Helga Döme und Alexander Dunst, Ebersdorfhöhe



TRAUUNG

Mag. Rudolf Hauptmann & Mag. Eva Goger, Pöllau

Andreas Putz & Sandra Heiling, Pöllauberg



BEGRÄBNIS

Helmut Schrott, 75 J., Kaindorf

Johann Tödling, 64 J., Hartl

Fritz Steiner, 72 J., Dienersdorf

Leopoldine Schlögl, 94 J., Dienersdorf

Neues von unserer Partnerpfarre Mahabo

Das Kinderheim, das mit der Spendenaktion im Sommer 2014 finanziert werden konnte, ist im Februar fertiggestellt und von Bischof Marie Fabien mit einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht worden. Damit kann 100 Kindern der Besuch einer Schule ermöglicht werden. Da der Pfarrgemeinderat beschlossen hat, Mahabo als Partnerpfarre auch weiterhin zu unterstützen, wurden mit verschiedenen Aktionen (Glühweinverkauf, Kuchen Sonntag u. ä.) bis Mitte April rund 2.000 € gesammelt, die am 13.4.2015 an Pater Shaiju überwiesen wurden.

Die weiteren Projekte sind die Verbesserung der medizinischen Versorgung, die Trinkwasserversorgung und die Ausweitung des Bildungsangebotes für Kinder und Jugendliche. Allen, die dabei mitgeholfen haben bzw. in Zukunft mithelfen werden, ein herzliches Danke!

Vorankündigung: Am 14.6.2015 wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Kaindorf zum Thema Mahabo gestaltet. Neben afrikanischen Rhythmen gibt es auch die neuesten Informationen von Pater Shaiju aus Madagaskar.

Ein Herz für dich

Mit dem vorösterlichen Gottesdienst der NMS Kaindorf wollten wir uns dem diözesanen Motto „Wofür schlägt dein Herz?“ anschließen. Im fächerübergreifenden Unterricht wurden von den Buben Herzen aus Holz geschnitten und bemalt. Im Religionsunterricht suchten wir nach dem persönlichen Wort, das uns mit einem Verstorbenen verbindet. Dieses wurde auf das Herz geschrieben und anschließend auf die Gräber getragen.



Annemarie Schröck



FAMILIENMESSEN

Pfarrkirche Ebersdorf:
Samstag, 27. Juni, um 18 Uhr

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 21. Juni, um 9.45 Uhr



FESTGOTTESDIENST FÜR JUBELPAARE DER PFARRE KAINDORF

Sonntag, 21. Juni, 9.45 Uhr, Pfarrkirche Kaindorf

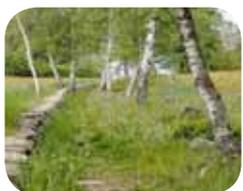
Wir freuen uns mit allen Ehepaaren, die heuer ein besonderes Ehejubiläum feiern und laden zum gemeinsamen Dankgottesdienst ein.

Nach der heiligen Messe bitten wir alle Jubelpaare zu einem Gruppenfoto auf die Kirchenstiege. Der Arbeitskreis Ehe und Familie freut sich auf Ihr Kommen und lädt zur Agape am Kirchplatz ein.



KORNÄHREN FÜR ERNTEDANK

Unsere landwirtschaftlichen Betriebe bitten wir wieder, Kornähren für Erntedank wegzulegen. Vergelt´s Gott!



TREFFEN FÜR TRAUERENDE

Termin: 18. Juni, Zeit: 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Hartberg, Räume am Kirchplatz

Veranstalter: Team Seelsorge und Aussprache der Pfarre Hartberg, Hospizteam Bezirk Hartberg



TAUFTERMINE

Pfarrkirche Kaindorf:
Sonntag, 7. Juni und Sonntag, 12. Juli 2015

Pfarrkirche Ebersdorf:
Sonntag, 14. Juni und Sonntag, 19. Juli 2015

KONTAKT

Pfarramt Kaindorf: Mo, Di, Do, 8-11 Uhr, Tel. 03334 2258, pfarre.kaindorf@aon.at

Pfarramt Ebersdorf: Fr, 8-11 Uhr, Tel. 03333 2324, pfarre.ebersdorf@aon.at
In dringenden Fällen, Pfarrsekretärin Margarethe Haindl: Tel. 0664 7865 599

Pfarrer P. Joseph Mangalan - Sprechstunden

in Ebersdorf jeden Mi. von 10-11.30 Uhr und in Kaindorf jeden Do. von 15-17 Uhr
Tel. 0676 8742 6897, joseph.mangalan@graz-seckau.at

Pastoralassistentin Andrea Schalk, Mi u. Fr., Terminvereinbarung erbeten.
Tel. 0676 8742 6993, andrea.schalk@graz-seckau.at

BIBELSTELLE

Von Josef Koch,
Mesner in Kaindorf



Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15,13

Für mich ist das etwas Gewaltiges, was Jesus gemacht hat. Es wird zwar in der heutigen Zeit nicht zutreffen. Die heutige Gesellschaft ist ja nur auf Profit und Eigentum aus.

Ich hab das Gefühl, dass jeder nur auf sich schaut und den anderen komplett vergisst.

Deshalb müssen wir beten, dass Gott unsere Gesellschaft dort hinführt, dass sie auch auf etwas verzichten und mit anderen teilen kann.

Wir müssen auch beten, dass sich die Leute wieder Zeit nehmen mit den Nachbarn und Freunden zu reden und lustig zu sein.

Danke Caritas Haussammlung

Herzlichen Dank für Ihre Spenden, die heuer im Rahmen der Osterspessensegnungen eingegangen sind!

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 25.7.2015
Redaktionsschluss: 29. Juni

Termine

KAINDORF

MAI

- SA 30.5. 19:00 Hl. Messe
SO 31.5. 9:45 Hl. Messe
19:00 Marienvesper u. Masingen in St. Stefan

JUNI

- DO 4.6. FRONLEICHNAM
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
8:30 Hl. Messe und Fronleichnamsprozession,
anschl. Agape
FR 5.6. 19:30 Hl. Messe in der Kapelle Obertiefenbach
SA 6.6. 14:00 Hl. Firmung
Abendmesse entfällt
SO 7.6. 9:45 Hl. Messe
DO 11.6. 20:00 PGR Sitzung
FR 12.6. 19:30 Hl. Messe in der Stelzerkapelle, Hofkirchen
SA 13.6. 19:00 Wortgottesfeier
19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
SO 14.6. 9:45 Hl. Messe - Madagaskar, die Partnerpfarre
Mahabo im Mittelpunkt (siehe Seite 10)
DO 18.6. 20:00 Glaubensbildungskreis
SA 20.6. Abendmesse entfällt
SO 21.6. 9:45 Familienmesse mit den Ehejubilarepaaren,
mitgestaltet vom Arbeitskreis Ehe u. Familie
FR 26.6. 19:30 Hl. Messe in der Engelskapelle Hartl -
Zuagroastenfest
SA 27.6. 19:00 Hl. Messe
SO 28.6. 9:45 Hl. Messe

JULI

- FR 3.7. 19:30 Hl. Messe in der Kapelle Obertiefenbach
SA 4.7. 19:00 Hl. Messe
SO 5.7. 9:45 Hl. Messe
FR 10.7. 19:30 Hl. Messe in der Stelzerkapelle, Hofkirchen
SA 11.7. 19:00 Hl. Messe
SO 12.7. 9:45 Hl. Messe
FR 17.7. 19:30 Hl. Messe in der Taucherkapelle in Kopfung
SA 18.7. 19:00 Hl. Messe
SO 19.7. 9:45 Hl. Messe
SA 25.7. Abendmesse entfällt
SO 26.7. JAKOBISONNTAG
9:45 Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor
anlässlich Kirchen- u. Pfarrpatron hl. Jakobus
FR 31.7. 19:30 Hl. Messe in der Engelskapelle Hartl

EBERSDORF

MAI

- SA 30.5. 19:00 Hl. Messe
SO 31.5. 8:30 Hl. Messe mit Taufenerueug der
Täuflinge vom Jahr 2014

JUNI

- MI 3.6. Abendmesse entfällt
DO 4.6. FRONLEICHNAM
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
8:30 Hl. Messe und Fronleichnamsprozession
SA 6.6. 14:00 Hl. Firmung in Kaindorf
Abendmesse entfällt
SO 7.6. 8:30 Hl. Messe
Mi 10.6. 19:00 Wortgottesfeier
SA 13.6. 19:00 Hl. Messe
19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
SO 14.6. 8:30 Hl. Messe
Mi 17.6. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
SA 20.6. Abendmesse entfällt
SO 21.6. 8:30 Hl. Messe im neu errichteten Haus der
Musik mit Segnung
MI 24.6. 19:00 Wortgottesfeier
SA 27.6. 18:00 Familienmesse
SO 28.6. 8:30 Hl. Messe

JULI

- MI 1.7. 18:30 Anbetung
19:00 Hl. Messe
19.45 PGR Sitzung
SA 4.7. 19:00 Hl. Messe
SO 5.7. 8:30 Hl. Messe
MI 8.7. Abendmesse entfällt
DO 9.7. 8:00 Schulmesse der VS Ebersdorf
SA 11.7. 19:00 Hl. Messe
SO 12.7. 8:30 Hl. Messe
MO 13.7. 19:00 Monatswallfahrt in Maria Lebing
MI 15.7. 18:30 Rosenkranz
19:00 Hl. Messe
SA 18.7. 19:00 Hl. Messe
SO 19.7. 8:30 Hl. Messe
MI 22.7. 19:00 Wortgottesfeier
SA 25.7. Abendmesse entfällt
SO 26.7. 8:30 Hl. Messe
JAKOBISONNTAG in Kaindorf, Pfarrpatron
9:45 Festmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor
MI 29.7. 19:00 Hl. Messe

Kaindorf

Hl. Messe: So 9.45 Uhr und Di, Do, Sa 19.00 und
1. Fr im Monat **8.00** Uhr. Rosenkranz: So 9.15 Uhr

REGELMÄSSIGE TERMINE

Ebersdorf

Hl. Messe: So 8.30 Uhr, Sa 19.00 und 1., 3. Mi 19.00, davor
Rosenkranz/Anbetung: 18.30, Wortgottesfeier: 2., 4. Mi 19.00